

Kreative Wortspielereien zum Lachen

Kluges, Geniales, Absurdes: Nienburger Robin Hut bringt neues Buch heraus

Nienburg – Er hat es wieder getan: In diesen Tagen erscheint das dritte Buch von Robin Hut. Der seit 2024 in Nienburg beheimatete Schriftsteller ist mit den Büchern „Undichtigkeiten“ und „Wendepunkte“ in den vergangenen Jahren bekannt geworden.

Jetzt legt er mit dem 208-seitigen Werk namens „Wortspielereien – Exzesse eines Wortverdrehers“ nach. Worum es darin geht? „Um den spielerischen Umgang mit Sprache, Wortassoziationen, verbale Neuschöpfungen und kreative Erklärungen von Begriffen, Namen und Sprüchen“, erläutert der Autor. „Damit möchte ich die Leserinnen und Leser unterhalten – teils mit subtilem Humor, aber auch mit manchmal groteskem Witz.“

So ist tatsächlich auch keine noch so absonderliche Begebenheit vor ihm sicher, wenn er fragt, wie man eine Muse nennt, die kleiner ist als 160 Zentimeter, ob man zum Teeshirt Coffee-Shorts trägt oder eine aparte Schönheit als

Apartheid bezeichnet. Weder berühmte Persönlichkeiten wie Martin Burger King, noch schlaue Begriffe quer durchs Alphabet oder die existenziellen Fragen des Lebens bleiben in dem Schmöker unerwähnt.

Schon immer habe er die Texte von Christian Morgenstern, Wilhelm Busch, Heinz Erhardt, Jürgen von Manger und Lioriot geliebt, erklärt der Schriftsteller seinen Hang zum Dichten. „Zudem bin ich mit Kabarettisten wie Dieter Hildebrandt, der Münchner Lach- und Schießgesellschaft und dem Düsseldorf Kom(m)ödchen aufgewachsen. Die alle zusammen haben wohl den Grundstein zu meiner geistigen Verirrung gelegt.“

Seine Inspiration finde er im Alltäglichen, sagt Hut. „Ich erblicke morgens beim Zähneputzen mein Spiegelbild und denke: Da waren doch mal mehr Haare. Oder ich denke plötzlich an Disneys Erfinder Daniel Düsentrub – und schon kommen mir alle möglichen und unmöglichen Ideen.“ Tiere

seien für ihn auch sehr inspirierend.

Wenn uns der Autor die Lügengeschichten eines Donald von Münchenhausen aufischt, der ausführt, woher die Begriffe Bhutan-Gas, Mopsen und falscher Hase stammen, fällt es schwer, die steinerne Miene eines englischen Butlers zu bewahren. Ob bei Traumberufen wie dem Rastafahnder, Erfindungen wie dem Wurstschutzel und der Pieselwiese-to-go oder der Erklärung, woher die Vornamen Kluntje und Gonzola kommen – „der Leser wird zweifellos Wissensdefizite entdecken, von deren Existenz er bisher nichts ahnte“, macht der Autor auf die Lektüre neugierig.

Information

Das Buch „Wortspielereien“ ist für 22 Euro beim örtlichen Buchhändler, im Online-Buchhandel oder direkt beim Verlag unter www.shop.tredition.com bestellbar.

Weitere Infos von Robin Hut finden sich auf der Web-

seite www.der-wortspieler.de.



Hinter jedem Seitenende lauert eine neue, schräge Überraschung: Der Nienburger Schriftsteller Robin Hut präsentiert sein neues Buch.

EDITION CASARETTO-ART